



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2012

C III 2 – m 07/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Juli 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2012 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2011 nach Bundesländern	8
---	---

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Juli 2012 wurden in Sachsen 13 724 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 383 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 2 033 Tonnen (59,5 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Die Ursache dieses Rückganges liegt in der Schließung eines sächsischen Schlachthofes im September 2011. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 82,3 Prozent auf Schweine- und 16,2 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,5 Prozent. 96,7 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 337 Tonnen) und 3,3 Prozent aus Hausschlachtungen (46 Tonnen).

Die im Juli erschlachtete Rindfleischmenge von 224 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 861 Tieren. Das waren 160 Tonnen (41,7 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 324 Bullen und Ochsen, 167 Kühe, 158 Färsen sowie 212 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Juli 2012 wurden 88 Rinder hausgeschlachtet, die 21 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug knapp 263 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 138 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 11 902 Tiere gewerblich und 246 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 1 873 Tonnen (62,2 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 23 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 14 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 581 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 64 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 114 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,1 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 51 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juni 2012 insgesamt rund 72,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2011 sind das rund 1,9 Millionen Eier (2,5 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Be-

richtsmonat knapp 25 Eier. Mit 464,7 Millionen Eiern wurden im ersten Halbjahr 2012 rund 21,5 Millionen Eier (4,9 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. Juli 2012 verfügten diese Unternehmen über rund 3,6 Millionen Haltungplätze, die mit knapp 3,1 Millionen Legehennen zu 84,8 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 98 300 Legehennen (3,3 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungplätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 15 900 Plätze bzw. 0,4 Prozent. Demgegenüber erhöhte sich die Auslastung um 3,1 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	773	275	151	140	11 902	517	98
Veränderungen in % zum Vormonat	-10,0	-11,9	-7,9	-19,1	3,5	14,6	-10,1
zum Vorjahr	-43,9	-31,1	-75,0	-16,2	-63,0	-11,9	48,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	263	356	268	258	94	23	18
Schlachtmenge in t	203	98	40	36	1 115	12	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-7,8	-9,6	-9,4	-18,5	3,2	11,9	-10,1
zum Vorjahr	-44,9	-31,1	-75,2	-16,6	-62,8	-12,9	48,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	88	23	16	18	246	64	16
Veränderungen in % zum Vormonat	22,2	35,3	100,0	-10,0	25,5	33,3	60,0
zum Vorjahr	35,4	76,9	-20,0	20,0	101,6	-28,1	-38,5
Schlachtmenge in t	21	8	4	5	23	2	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	861	298	167	158	12 148	581	114
Veränderungen in % zum Vormonat	-7,5	-9,4	-2,9	-18,1	3,9	16,4	-4,2
zum Vorjahr	-40,4	-27,7	-73,3	-13,2	-62,4	-14,1	23,9
Schlachtmenge in t	224	106	45	41	1 138	14	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	9 280	3 237	1 546	2 104	86 809	6 921	770
Veränderungen in % zum Vorjahr	-45,2	-33,4	-77,3	-24,6	-69,0	-15,0	8,5
Schlachtmenge in t	2 403	1 142	428	545	8 159	170	14
Veränderungen in % zum Vorjahr	-48,1	-33,4	-77,4	-25,1	-69,0	-15,5	8,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Juli 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	60	25	5	7	23	198	68	7
Mittelsachsen	89	26	12	17	34	448	153	25
Vogtlandkreis	50	20	12	6	12	318	32	-
Zwickau	42	18	.	11	.	1 046	11	.
Dresden, Stadt	60	30	13	9	8	1 383	144	-
Bautzen	82	47	3	10	22	2 211	20	4
Görlitz	59	44	.	12	.	1 171	.	.
Meißen	123	22	61	33	7	384	7	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	85	33	8	8	36	298	26	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	45	7	8	9	21	299	23	58
Nordsachsen	78	29	24	18	7	4 143	32	-
Sachsen	773	301	151	140	181	11 902	517	98
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	-	.	-	-	-
Erzgebirgskreis	4	5	5	.
Mittelsachsen	5	.	.	-	.	31	4	-
Vogtlandkreis	10	.	.	.	5	20	.	-
Zwickau	.	.	.	-	-	3	-	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	.	-
Bautzen	10	4	3	.	.	18	.	10
Görlitz	43	8	7	14	14	126	31	3
Meißen	.	.	-	-	.	15	-	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7	3	-	-	4	4	-	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	3	-
Leipzig	.	-	.	-	-	8	6	.
Nordsachsen	.	.	.	-	-	16	9	.
Sachsen	88	23	16	18	31	246	64	16

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 773 202	24,8
Juli	52	3 605 772	3 056 066	84,8

5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2012 nach Haltungskapazität¹⁾

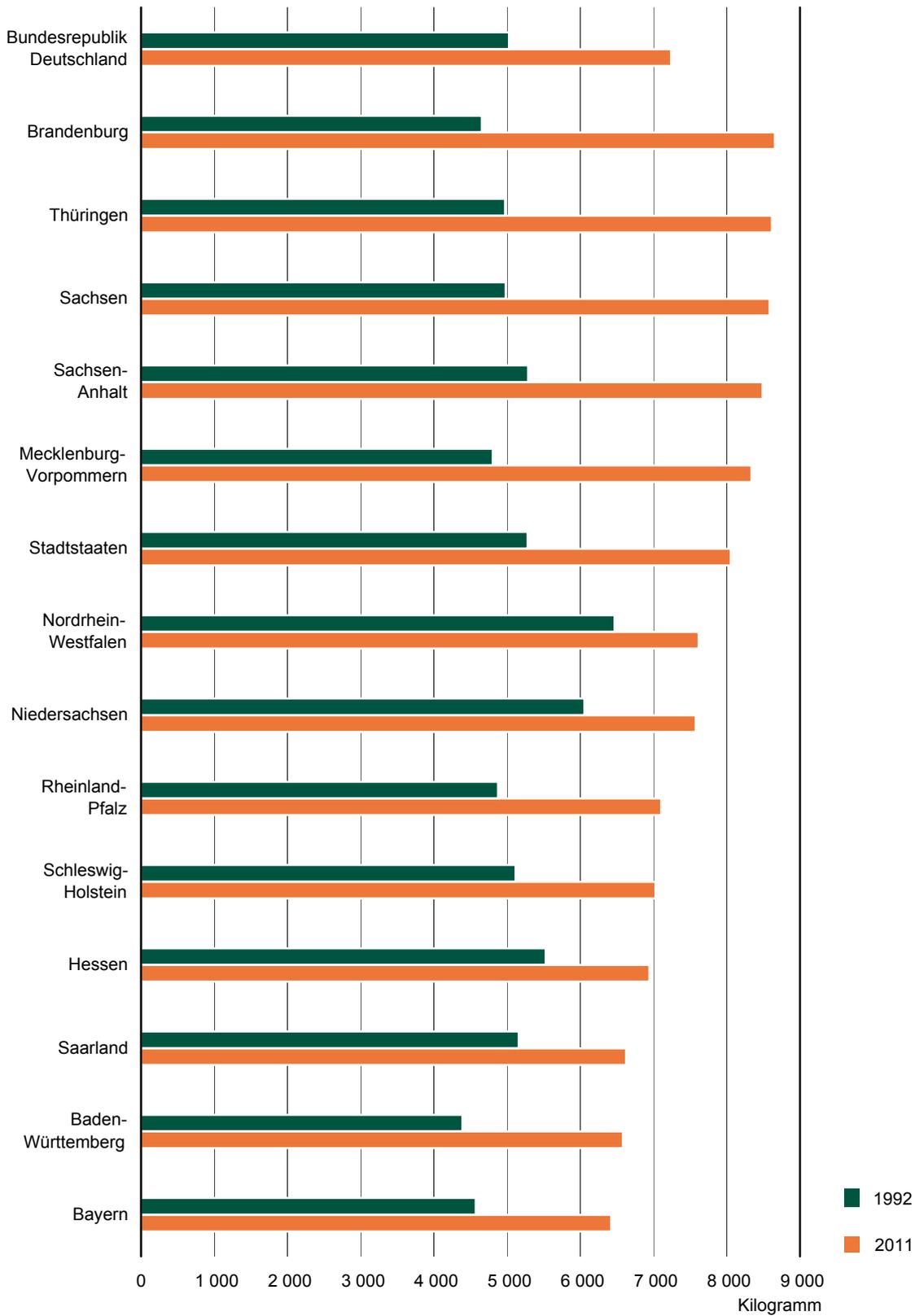
Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	32 680	24 397	74,7	515 978	22,6
5 000 - 10 000	8	53 000	38 583	72,8	973 660	21,9
10 000 - 30 000	16	293 395	234 429	79,9	5 065 681	21,6
30 000 - 100 000	12	621 209	509 041	81,9	15 130 781	27,1
100 000 und mehr	7	2 596 988	1 998 659	77,0	51 087 102	24,7
Insgesamt	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 773 202	24,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Milchleistung je Kuh und Jahr 1992 und 2011¹⁾ nach Bundesländern



1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

September 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN